

Und grausamlich die Mäus' ermorden,
 Die nun stritten ohn' Rath und Orden,
 Und die Krähn mit großem Geschrei,
 Geier und Weihen mancherlei
 Häufig in der Luft umher flogen,
 Und wie ein' Wolken auf sie zogen,
 Kam allen Mäusen ein Schrecken an,
 Und konnten länger nicht bestahn,
 Sondern warf'n ihr Wehr aus der Hand,
 Nahmen die Flucht in ihre Land',
 Bis ein' hie, die ander da froh,
 Mit großem Zittern in ihr Loch
 Die Schwanen fiengen auch die Schiff,
 Daß ihnen keine Maus entlies,
 Sondern von ihn'n gefressen ward:
 Ohn' die schon waren am Ausfarth,
 Die ließen ihre Schifflein stahn,
 Und liefen all' zu Feld hinan.

Allein Friedlieb zeitig gedacht:
 „Nun streit' ich nicht wider Gottes Macht!“
 Versammelt eilend seine Leut',
 Und führt mit sich die Frösch' zur Beut',
 Die auch des Friedlieben Rathmann
 Für sich, als sein' Ausbeut' bekam,
 Und in der Brandenburger Marken
 Alle ihr Elend ließ bequarken,
 Kam'n im Verauschen Walde zu recht,
 Wurden Euzdorfer Müllerknecht',
 Wo sie noch bei ein'm tiefen See
 Quarken und mehlen immer meh,